

Verbinden und Arbeiten mit WMS-Diensten in ArcGIS

In diesem Dokument wird aufgezeigt, wie eine Verbindung zu einem WMS-Server hergestellt wird und wie mit den integrierten Daten gearbeitet werden kann. Als Beispiel dienen zwei WMS-Server.

URL des WMS-Servers für topographische Karten Sachsen:

http://www.landesvermessung.sachsen.de/ias/basiskarte/service/SRVTKFREE/WMSFREE_TK/capabilities?datasource=atkis:de:WMSFREE_TK&REQUEST=capabilities

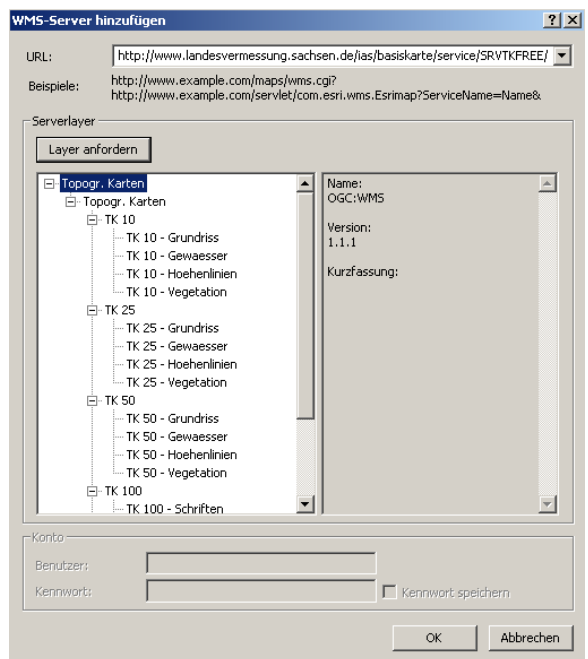
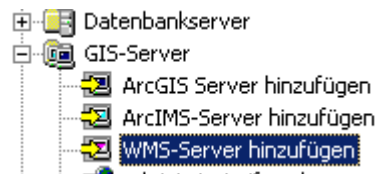
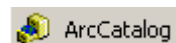
URL des WMS-Servers für Geotourismus in Baden-Württemberg

[http://www1.lgrb.uni-](http://www1.lgrb.uni-freiburg.de/ws/application/wms.phtml?SERVICE_NAME=lgrb_uek350_geotourismus&REQUEST=GetCapabilities)

[freiburg.de/ws/application/wms.phtml?SERVICE_NAME=lgrb_uek350_geotourismus&REQUEST=GetCapabilities](http://www1.lgrb.uni-freiburg.de/ws/application/wms.phtml?SERVICE_NAME=lgrb_uek350_geotourismus&REQUEST=GetCapabilities)
&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS&

Verbinden mit einem WMS Server

1. Starten Sie **ArcCatalog**.
2. Im Katalogverzeichnis öffnen Sie den Ordner **GIS-Server** und doppelklicken Sie auf **WMS-Server hinzufügen**.
3. Kopieren Sie die Server-URL für die topographischen Karten von Sachsen und fügen Sie sie bei **URL:** ein.
4. Klicken Sie auf **Layer anfordern**. Eine Liste mit den verfügbaren Diensten und Layern des WMS-Servers wird generiert.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.



Verbinden und Arbeiten mit WMS-Diensten in ArcGIS

Es wurde eine Verbindung zum WMS-Server aufgebaut. Er ist unter GIS-Server aufgelistet.



- Wiederholen Sie die Schritte eins bis fünf für den WMS-Server für Geotourismus in Baden-Württemberg.



Es wurde eine Verbindung zum WMS-Server aufgebaut. Er ist unter GIS-Server aufgelistet. Beide Dienste stehen nun Ihrer GIS-Anwendung zur Verfügung.

Arbeiten mit Diensten eines WMS-Servers

IN ARCMAP

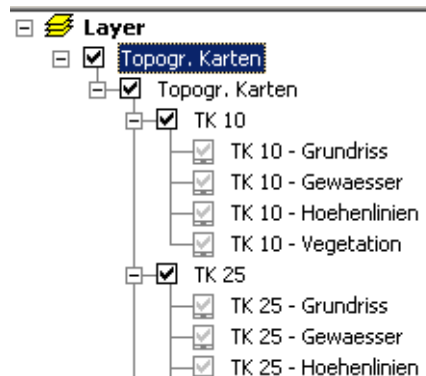
- Starten Sie ArcView.
- Klicken Sie auf **Daten hinzufügen**.
- Öffnen Sie die Liste **Suchen in:** und selektieren Sie **GIS-Server**.
- Selektieren Sie den zuvor verbundenen WMS-Server Topogr. Karten und bestätigen Sie mit **Hinzufügen**. Selektieren Sie den Server nochmals und bestätigen Sie mit **Hinzufügen**. Der Dienst wird in ArcMap eingefügt.
- Falls eine „Warnung zu geographischen Koordinatensystemen“ erscheint, klicken Sie auf **Schließen**.



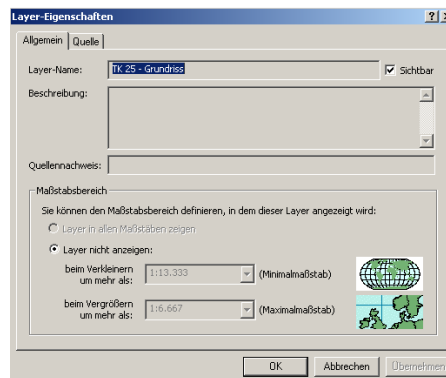
Verbinden und Arbeiten mit WMS-Diensten in ArcGIS

6. Öffnen Sie die Liste Topogr. Karten.

Mehrere Layer (TK 10, TK 25, usw.) sind gruppiert. Die (Sub)layer sind ausgegraut, da sie nur in einem bestimmten Maßstabsbereich sichtbar sind.

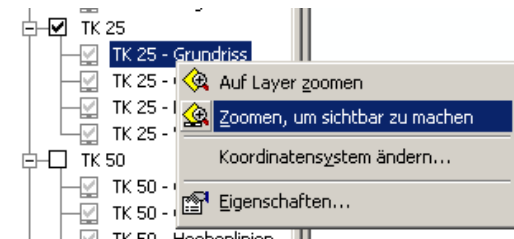


7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Layer TK 25 – Grundriss und selektieren Sie **Eigenschaften**. Im Reiter **Allgemein** können Sie sehen, in welchem Maßstabsbereich der Layer sichtbar wird (hier: zwischen 13.333 und 6.667).



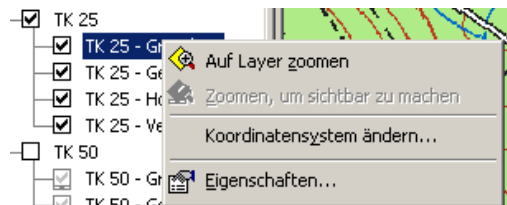
8. Schließen Sie den Dialog.

9. Klicken Sie nochmals mit der rechten Maustaste auf den Layer TK 25 – Grundriss und selektieren Sie **Zoomen, um sichtbar zu machen**. Es wird automatisch auf den Maßstab gezoomt, in dem der Layer sichtbar ist.



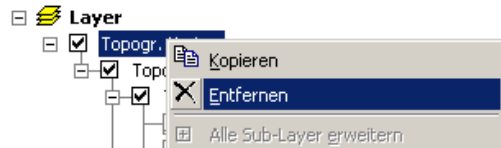
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Layer TK 10 - Grundriss.

In dem sich öffnenden Dialog können Sie erkennen, dass außer dem Zoomen auf den Layer, Koordinatentransformationen sowie die Betrachtung der Eigenschaften des Layers keine weiteren Funktionen möglich sind. Da es sich um Rasterdaten handelt, liefert auch das Identifizieren Tool keine weiteren Informationen.

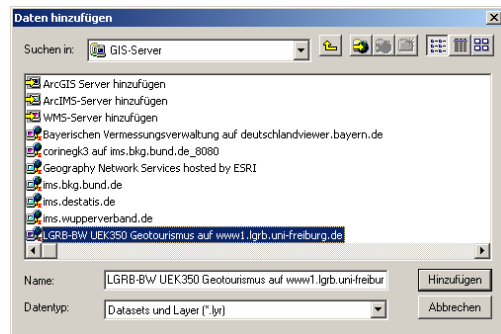


Verbinden und Arbeiten mit WMS-Diensten in ArcGIS

11. Im Inhaltsverzeichnis, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Topogr. Karten und selektieren Sie **Entfernen**.

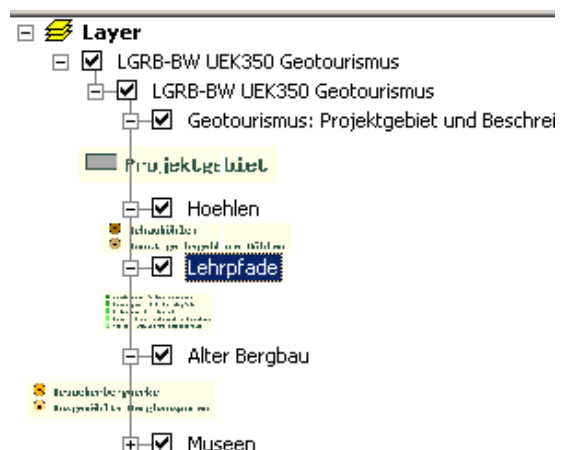


12. Fügen Sie den WMS-Server für Geotourismus in Baden-Württemberg zu ArcMap hinzu (siehe Punkt 2 bis 4).



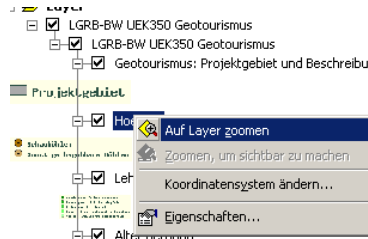
13. **Öffnen** Sie die **Layerlisten** sowie die **Legenden**.

Im Gegensatz zu den Topographischen Karten des WMS-Servers Sachsen stehen für die Layer des WMS-Servers des LGRB Legenden zur Verfügung, da es sich hier ursprünglich um Vektordatensätze handelt.



14. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einzelne Layer. Auch hier sind keine weiteren Funktionen, wie beispielsweise selektieren von Objekten möglich.

Die ursprünglichen Vektordatensätze werden mit dem WMS als ein „Bild von den Daten“ übermittelt. Daher sind Funktionen, die sich auf Geometrien oder Attributdaten beziehen, nicht ausführbar.



15. Einzig das Identifizieren Tool kann weiterhin genutzt werden.

